Frauensache

Sonja Böcker, Mit-Gesellschafterin Print3, Delitzsch

Foto: Print3

Bei Sonja Böcker liegt das Unternehmertum in der Familie, das Drucken nicht. Der Vater betreibt einen Betrieb für Landtechnik und ihm wäre es lieb, wenn die Tochter in das elterliche Unternehmen einsteigt und sich um das Kaufmännische kümmert. Da Kinder aber bekanntermaßen ihren eigenen Willen haben, kommt es anders und Sonja Böcker landet bei den Druck- statt bei den Landmaschinen. Und ihr Lebensweg führt sie aus Marl zwischen Ruhrgebiet und Münsterland nach Delitzsch im Norden Sachsens – zur eigenen Internetdruckerei.

Zunächst sieht es aber noch gut aus für den Senior: Nach dem Abitur am Gymnasium im Loekamp in Marl beginnt sie eine kaufmännische Ausbildung bei einem Unternehmen für Insolvenzabwicklungen, wo sie anschließend auch für einige Zeit arbeitet.

Dass es dann am Ende doch nichts wird mit den Landmaschinen, daran sind die vielen Freunde und Verwandten schuld, die in der Grafischen Industrie und der Werbebranche arbeiten. Hinzu kommt bei Sonja Böcker eine langgepflegte Liebe zu schönen Drucksachen; Bildbänden etwa.

Eine Weiterbildung in Grafikdesign bringt sie zur gewünschten Branche. Sie steigt 2000 in ein Druck- und Werbeunternehmen in ihrer Heimatstadt ein und lernt die Druckindustrie kennen.

Es ist die Zeit, in der die Internetdruckereien aufkommen und Sonja Böcker erlebt sie zunächst als Wettbewerber, die gnadenlos die Preise ruinieren. So billig sind sie am Ende, dass man bestimmte Jobs nicht mehr selber fertigt, sondern bei den Billigheimern in Auftrag gibt. Der schlechte Service, auf den sie dabei zuweilen stößt, bringt sie aber auf den Gedanken: „Das geht auch besser!"

Eine Marktlücke also und um die zu füllen, findet sie in der zwölf Jahre jüngeren Katja Schimmer die richtige Partnerin und Ergänzung. Beide hatten schon länger beruflich miteinander zu tun gehabt und sind gut befreundet.

Während Sonja Böcker das kaufmännische Know-how einbringt, ist Katja Schimmer mit Druckfarbe groß geworden. Kurz nach der Wende haben ihre Eltern in Delitzsch einen Bürobedarfshandel und eine kleine Druckerei aufgebaut. Delitzsch wird auch der Standort des gemeinsamen Projekts.

Doch noch ist es ein weiter Weg bis zum Ziel. Keine der beiden Gesellschafterinnen hat Insider-Kenntnisse im Internet-Druck-Geschäft und so geht es in der Gründungsphase seit Oktober 2008 besonders darum, den Workflow von der Startseite der Website über die Auftragsannahme bis hin zum Belichten der Platten zu organisieren – und in Software zu übersetzen. Elf Monate lang arbeiten die Entwickler an der Website und dem Back-End, bis alles so funktioniert, wie die beiden sich das vorstellen. Sie wollen nicht nur Privatkunden ansprechen, sondern aufgrund eigener Erfahrung gerade auch Wiederverkäufer.

Dann wird es ernst: Am 19. Mai 2009 wird „Print3" offiziell ins Handelsregister eingetragen; im September geht das Unternehmen an den Markt. Mit Erfolg bis jetzt. Eines aber leuchtet Sonja Böcker nicht ein: „Was ist so besonderes daran, wenn Frauen ein Druckunternehmen betreiben?" Nichts natürlich. Aber ausgerechnet 2009 erfolgreich in der Druckbranche neu gegründet zu haben, das ist schon etwas Besonderes. **Daniel Schilling** ■

Stationen

1976 Geboren in Recklinghausen
1982–1995 Schule und Gymnasium in Marl
1995–1997 Ausbildung zur Kauffrau bei einem Unternehmen für Insolvenzabwicklung
1997–1999 Mitarbeiterin im Ausbildungsbetrieb
1999–2000 Weiterbildung zur Grafikdesignerin
2000 Einstieg in die Druck- und Werbebranche mit einem Unternehmen in Marl
Oktober 2008 Start der heißen Planungsphase für die eigene Internetdruckerei
19. Mai 2009 Gründung der Print3 GmbH in Delitzsch zusammen mit Katja Schimmer
September 2009 Start der Internetdruckerei Print3.de